

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 11

Artikel: Bürozentrum der Brunau-Stiftung : eine Chance für psychisch und physisch beeinträchtigte Menschen : Förderung und Forderung sind wichtig
Autor: Barth, Monika
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-811500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Förderung und Forderung sind wichtig

Von Monika Barth

Die berufliche Rehabilitationsstätte «Bürozentrum der Brunau-Stiftung» für behindertes Bürofachpersonal bietet psychisch und physisch beeinträchtigten Menschen ein differenziertes Angebot an Arbeits-, Ausbildungs- und Eingliederungsmöglichkeiten. Die Institution setzt sich zum Ziel, die Lebensqualität behinderter Menschen zu fördern und durch gezielte Massnahmen deren Integration in die freie Wirtschaft zu ermöglichen. Im Bürozentrum werden die Fähigkeiten, Gewohnheiten und Erwartungen der behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitgehend berücksichtigt, ohne dass ein Schonklima die Atmosphäre bestimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen, mit den Arbeitsrealitäten und den damit verbundenen Anforderungen und Kritiken umzugehen.

«Gerade in der heutigen, schwierigen Wirtschaftslage sind psychisch und physisch behinderte Menschen gegenüber den voll arbeitsfähigen stark im Nachteil», betont Kurt-Albert Egli, Gesamtleiter des Bürozentrams der Brunau-Stiftung, «die ersten Entlassenen und Betroffenen von Restrukturierungsmassnahmen sind meistens die Schwachen der Gesellschaft.» Das Bürozentrum bietet leistungseingeschränkten Menschen, die in der freien Wirtschaft keinen bezahlten Arbeitsplatz finden, «geschützte Arbeitsplätze». Die Nachfrage nach Dauerarbeitsplätzen ist in letzter Zeit stark gestiegen und wird durch die grosse Arbeitslosigkeit noch weiter steigen, so dass die Institution dem Bedarf nicht mehr gerecht werden kann. Zum Bedauern von Kurt Egli und seinem Team entstehen lange Wartelisten.

Flexibler, kundenorientierter Betrieb

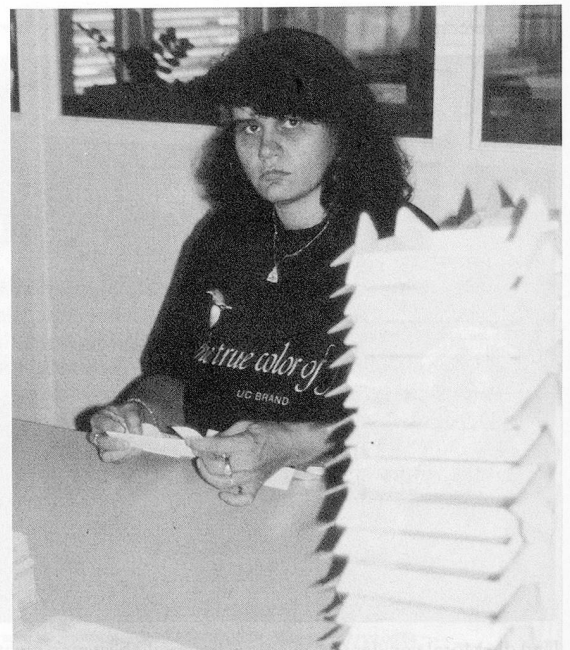
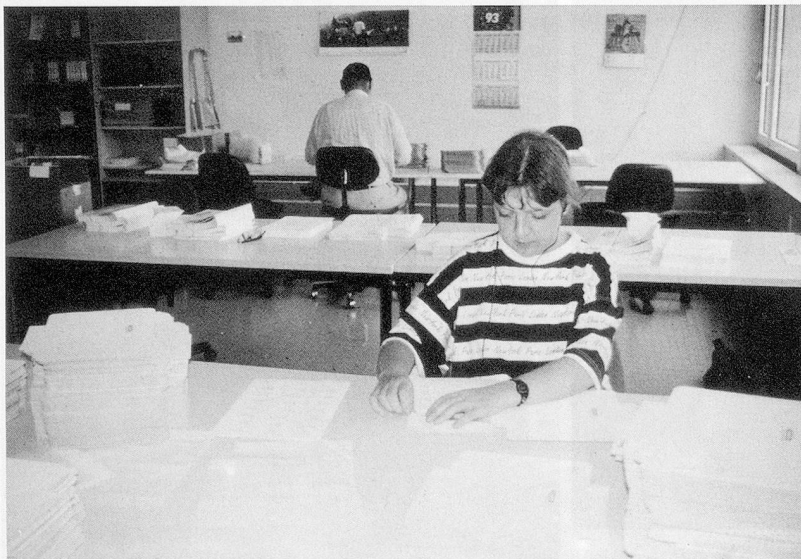
Das Bürozentrum ist ein sehr flexibler und kundenorientierter Dienstleistungsbetrieb im Sozialbereich mit den Schwerpunkten PC-Serviceleistungen, Treuhanddienstleistungen, administrative Dienste, Telefondienste sowie Ausrüst-, Verpackungs- und Versandarbeiten mit 70 behindertengerechten Arbeitsplätzen. Durch den kontinuierlichen Ausbau des Serviceangebots ist das Bürozentrum heute in der Lage, komplexe administrative Aufgabenstellungen zuverlässig und kostengünstig durchzuführen. Zur Kund-

schaft des Bürozentrams gehören Privatpersonen, Vereine, Organisationen, die Öffentliche Hand, Sozialwerke, Gewerbetreibende sowie Industrie, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Dank moderner Telekommunikation (On-line-Telefonverbindungen) kann das Tätigkeitsgebiet vom Grossraum Zürich auf die gesamte, vorwiegend deutschsprachige Schweiz ausgedehnt werden.

Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Eigenleistungen sowie aus Tarifgeldern und Beiträgen vom Bundesamt für Sozialversicherung. Das Bürozentrum will kein «Almosen- oder Spendenbetrieb» sein, sondern die nötigen finanziellen Mittel durch Leistung erwirtschaften. Um den Bedürfnissen der Kundschaft gerecht zu werden und den speziellen Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entsprechen, wird das Angebot des Bürozentrams laufend ausgebaut.

Im Bürozentrum finden leistungsbeeinträchtigte Menschen, die eine Restarbeitsfähigkeit aufweisen, eine sinnvolle Arbeit, welche zur eigenen Wertschätzung und somit zum psychischen Wohlergehen beiträgt. Arbeit verhilft Behinderten zu gesellschaftlicher Integration, hilft aus der Isolation herauszukommen, fördert die Entwicklung von Identität und Selbstvertrauen und ermöglicht soziale Kontakte und Beziehungen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird es ermöglicht, mit dem nach dem Grad der Be-

Versandarbeit



**Diese Seite stand nicht für die
Digitalisierung zur Verfügung.**

**Cette page n'était pas disponible
pour la numérisation.**

**This page was not available for
digitisation.**